

	<p>Objekt: Ommo Wille: Bornholmer Brücke bei Nacht, 2007</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Bahnhöfe und Industriekultur</p> <p>Inventarnummer: Wil IV-2</p>
--	--

Beschreibung

Die Bornholmer Brücke, eigentlich Bösebrücke, verbindet die Stadtteile Prenzlauer Berg und Gesundbrunnen. Die Bornholmer Straße verläuft über die Stahlbogenbrücke, die zudem über Aufgänge zu den Bahnsteigen der S-Bahn-Station Bornholmer Straße verfügt. In Zeiten der deutschen Teilung markierte sie die Grenze zwischen Ost- und West-Berlin. Am Abend des 9. November 1989 wurde der Grenzposten an der Bösebrücke als erster geöffnet, sodass sie als Ausgangspunkt des Mauerfalls durch internationale Medien ging. Ommo Wille betont in seiner Kohlezeichnung die nächtliche Stimmung an der Brücke durch den Einsatz von Weißstift. In Kontrast zu den intensiven Linien des Kohlestifts stellen die hellen Flächen beleuchtete Stellen dar. Auf der linken Seite der Zeichnung deutet durch Künstler die kastenförmige Eingangshalle der U-Bahn-Station an.

Ommo Wille wurde 1959 im friesischen Jever geboren und lebt als freier Künstler in Berlin. Er studierte 1981 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und ging ab 2000 als Gastdozent in die Lehre an der Universität der Künste in Berlin. Bekannt ist er u.a. für seine Teilhabe an der Künstlergruppe „interDuck“, die er in den frühen 1980ern mitbegründete. Die Gruppe zitiert wichtige Werke der Kunstgeschichte und ersetzt die Protagonisten durch Comic-Enten. Wille schaffte 150 Werke der so genannten DUCKOMENTA, u. a. auch die „Büste der Königin Duckfretete“ (1989).

Grunddaten

Material/Technik:

Kohle auf Papier

Maße:

60 x 80 cm (Rahmen), 40 x 59 cm (Blatt)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	2007
	wer	Ommo Wille
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Bösebrücke

Schlagworte

- Zeichnung